

NACHRICHTENBLATT

Einladung
zum

**Festball des Berliner Turnerbundes e. V.
Freitag, dem 8. Januar 1960**

in allen Räumen des „Prälat“ in Schöneberg. Wir haben den Eintrittspreis mit DM 3,— pro Person festgelegt, sofern die Karten vor dem 8. Januar gekauft werden. An der Abendkasse sind DM 4,— vorgesehen. — Tischreservierungen haben wir vorgesehen zum Preise von DM 1,— pro Tisch.

Führende Kapellen spielen

Karten werden von Herrn Heinz Kayser Gorkistraße 18, im Farbengeschäft verkauft.

Verein

für

**Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.**



Dezember 1959

12

Turn-Abteilung

Übungszeiten der Turn-Abteilung

Männer: Dienstag—Freitag 20—22 Uhr

1. Frauen: Mittwoch 20—22 Uhr

2. Frauen: Montag 20—22 Uhr

Jugendturner: Dienstag 18—20 Uhr

Jugendturnerinnen nur Dienstag 20—22 Uhr

Schüler: Montag — Donnerstag 18—20 Uhr

Schülerinnen: Dienstag 18—20 Uhr

Kleinkinder: Mittwoch 17—19 Uhr

Handballmannschaften: Freitag 20—22 Uhr

Handballjgd.: Donnerstag 18.40—20.20 Uhr

Alle männlichen Abteilungen Turnen in der unteren Halle.

Die weiblichen Abteilungen, Kleinkinder und Handballer üben in der oberen Halle.

Am 2. Feiertag „Großer Weihnachtsball“

Beim Lesen dieser Zeilen stehen die Karten bei den Abteilungsleitern bereits zur Verfügung. Im Vorverkauf erhalten Sie die Karten zu einem Preis von 1,50 DM, während sie an der Abendkasse 2,— DM kosten. Unsere Vereinsjugend bekommt Sonderkarten zu 1,— DM.

Zum Tanz spielen ab 19 Uhr die bekannten „Williams“. Wir bitten alle Gäste, ein Päckchen für den Julklapp mitzubringen; auch mit Namen versehene Pakete werden vom Weihnachtsmann verteilt. Der Ball endet offiziell um 1 Uhr und wird bei guter Stimmung und vollem Haus verlängert. W. Schwanke

Handball-Nachrichten

Wie erhofft, ist Jürgen Reinicke der Glückliche, mit der Nachwuchs-Städtemannschaft eine Schwedenreise mitzumachen. Sie spielt in zwei Städten gegen starke Mannschaften Hallenhandball. Anschließend verstärkt Jürgen die Jungmannen bei einem Städtespiel in Westdeutschland. Allen Handballern zur Kenntnis, daß wir in diesem Jahr erstmalig eine interne Weihnachtsfeier durchführen. Am Freitag, dem 18. Dezember, treffen sich jung und alt im Bootshaus. Jeder rüstet sich mit einem Julklapp-Päckchen und trägt zur weihnachtlichen Stimmung bei. Im Laufe des Abends werden wir durch eine interessante Filmvorführung zur Unterhaltung beitragen. Euer Spielwart W. Schwanke

HINZ & KAISER Gorkistraße 14 · Ruf: 45 83 77

besonders günstig durch Eigenanfertigung in modischen Damen- und Herren-Nachthemden — Pyjamas — Herren- und Knaben-Sporthemden

Größte Auswahl

in Bademäntel, Miederwaren, Strümpfen, Leib-, Bett-, Haus- und Tisch-Wäsche

Sorgfältige Bedienung

Zahlungserleichterung durch



Filmmatinee

Unsere traditionelle Filmmatinee konnte in diesem Jahr nicht am Bußtag stattfinden, da die Dreharbeiten für den Vorolympia-Film „Auf dem Wege nach Rom“ zur Zeit noch nicht abgeschlossen waren. Wir haben uns diesen interessanten Streifen schon gesichert und die entsprechenden Vorarbeiten sind im Gange. Am Sonntag, dem 6. März 1960 wollen wir im „Teli“ eine Großveranstaltung starten, die wieder in Berlin die größte und wirkungsvollste werden soll. Tragt euch diesen Termin in euer Notizbuch ein.

Ihre Vermählung geben bekannt

Horst Bauer
Margarete Bauer

geb. Kunze

31. 10. 1959

Berlin-Tegelort · Moltkestraße 40

Ringer-Abteilung

Liebe Sportskameraden!

Im Monat November waren wir sehr fleißig, denn es fangen ja wieder die Mannschaftskämpfe an. Den Auftakt bildete ein Schüler- und Jugendwettbewerb am 8. November in unserer Humboldtschule. Die Schüler vom VFL Tegel starteten mit 24 Teilnehmern. Sie konnten sich in 4 Gewichtsklassen durchsetzen und den 1. Sieger stellen.

Es sind: Martin Bold 50 Pfd.-Klasse, Eike Jahn 55 Pfd.-Klasse, Detlef Bidu 60 Pfd.-Klasse, Werner Wasserkampf 70 Pfd.-Klasse.

Auch unsere Jugendlichen waren nicht minder erfolgreich. Bei ihnen geht es um den Pokal des Senats von Berlin. Am 8. starteten die 5 leichten Gewichtsklassen. Unser Verein errang einen beruhigenden Vorsprung mit 40 Punkten vor dem SC Berolina mit 6 Pkt., gefolgt von den anderen Vereinen.

Die Klassensieger von uns sind: Dieter Hill 47 kg-Klasse, Hans Schimmelpfennig 52 kg-Klasse, Peter Feilhauer 57 kg-Klasse.

Diese großartigen Erfolge des Tegeler Ringernachwuchses haben anscheinend auch unsere Männer angespornt. Am 13. November starteten wir zum 1. Mannschaftskampf um die Berliner Mannschaftsmeisterschaft gegen den KTV Sparta. Der Kampf fand in der Humboldtschule vor ca. 100 Zuschauern statt und konnte im gr.-r. Stil mit 16:6 Punkten und im Freistil mit 16:7 Punkten gewonnen werden.

Ein guter Anfangserfolg, aber der Weg zum Berliner Mannschaftsmeister ist noch weit, sehr weit ...

Die Grenzen unserer Staffel wurden schon am 21. November schonungslos in Hannover vom ASV Siegfried aufgedeckt. Wir befanden uns dort übers Wochenende zum Rückkampf, der etwas unglücklich mit 4:17 Pkt. verloren wurde. Es hätte, so vermessen das auch klingt, ein hauchdünner Berliner Sieg herauspringen können, wenn ... Es ist zwecklos, über dieses „wenn“ zu sprechen, denn die Tatsachen sahen anders aus.

Fliege Gerhard Schlickeiser verlor gegen Dieter Brunschön in 6:22 Minn. entscheidend. Horst Heinrich verlor dann im Bantamgewicht gegen „Atze“ Schwede nach Punkten. Gerd Baldauf vom ASV verlor gegen Jürgen Scholz seinen Kampf im Federgewicht nach 5:57 Min. Pech hatte Peter Bräunicke im Kampf gegen Günter Wiese, weil sein Gegner sich einmal selbst gelegt hatte ohne das der Schiedsrichter etwas sah. Nach 3:19 Min. verlor Peter dann entscheidend. Weltergewichtler Manfred Kunert verlor ebenfalls nach Punkten gegen Erhardt Kienist. Im anschließenden Mittelgewicht verlor Gunter Gaunitz gegen den Ungarn Bela Bücky 43 Sekunden vor Ablauf der regulären Kampfzeit.

Ein schöner Erfolg war das Unentschieden von Dieter Brückel im Halbschwergewicht gegen Rudi Schulz, den Besieger von Fritz

Seit **OTTO STASCHKE**
1906

Das Fachgeschäft mit der reichen Auswahl Mod. Haus- u. Küchengeräte, Festgeschenke Eisenwaren — Geflechte — Öfen — Herde
Alles für Haus und Garten

Fachmänn. Beratung. Lieferung frei Haus
Berlin-Tegel, Berliner Str. 98, Tel. 45 93 63

Annemarie Lier Glasermeister

Ölgemälde - Aquarelle - Kunstdruck
in reicher Auswahl

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Tegel, Gorkistraße 21a an der Bahnstranke
Telefon 45 81 20

Über 50 Jahre

X Kohlenhof Tegel X

Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl**

Pelze SEIT 35 JAHREN
und auch künftig Pelzwaren

Hans Hartmann

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 45 74 90 Ruf: 45 74 90

Tennis-Abteilung

Zu dem gemütlichen Abend der Tennis-Abt. im Sportheim hatten sich ca. 35 Personen eingefunden. Nach Begrüßung der Gäste wurden einige die Abteilung betreffende Fragen besprochen. Es wurde angeregt, einen neuen Trennungsaun zwischen den roten- und dem Asphaltplatz aufzustellen, da der alte Zaun entzweigeht. Einen Bericht über eine Aussprache mit Herrn Weiß vom Sportamt konnte ich an diesem Abend nicht geben, da ich mit dem Herrn noch nicht gesprochen hatte. Ein weiteres Thema des Abends war dann das Tennisspielen in der Halle der Napoleon-Kaserne. Es fanden sich erfreulich viel Interessenten dafür. Leider habe ich zur Zeit noch keine näheren Auskünfte darüber erhalten. Sobald ich einen klaren Bescheid habe, werde ich alle Mitglieder davon unterrichten. Anschließend an die Siegerehrung und Preisverteilung wurde noch ein wenig das Tanzbein geschwungen. Leider war es bald 24 Uhr und wir mußten den Abend abbrechen. Im Ganzen gesehen glaube ich sagen zu können, es war ein sehr netter, gemütlicher Abend.

Am 31. Oktober 1959 hatte ich eine mündliche Aussprache mit Herrn Weiß vom Sportamt. Hierbei wurde auch die Neuerstellung des Zaunes besprochen. Von Herrn Weiß bekam ich die mündliche Zusage, daß wir einen neuen Zaun zum Frühjahr bekommen sollen. Mit dem Bau der Sporthalle soll im Jahr 1961 begonnen werden. Erst dann kann entschieden werden ob oder wieviel Plätze wir noch bekommen werden. Leider werden wir also noch warten müssen.

An dieser Stelle möchte ich noch ganz besonders unserem Sportfreund Richard Seifarth für seine aufopfernde Arbeit auf unserer Anlage danken.

Klaus Baenisch

An alle Mitglieder!
Weihnachten steht vor der Tür, achten Sie auf die Inserate. Der Inserent freut sich, wenn Sie sagen, Sie kommen vom Verein VfL. Der Inserent freut sich und wird Sie aufmerksam und gut bedienen.
Wir wünschen allen Sportskameraden ein frohes gesundes Weihnachtsfest und Neujahrsfest.

Der Vorstand

Am 15. Dezember dieses Jahres feiern unsere beiden Ehrenmitglieder Richard und Helene Seifert ihre Silberhochzeit.

Wir wünschen Euch von ganzem Herzen weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit bis zur Goldenen.

Euer VfL Tegel

Gottlieb Niederlich

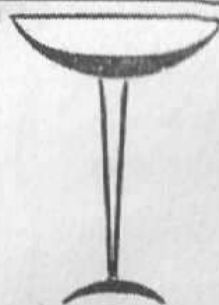
Einzelhandel mit
Sperrholz - Leisten und Bastelartikeln

BERLIN-TEGEL, BAHNHOFSTRASSE 5/6

Schloß-Drogerie

G. Hennig

Berlin-Tegel, Berliner Str. 3



Weine - Spirituosen
Zigarren erster Firmen

G. Märke

Berlin-Tegel, Gorkistr. 20
Nähe Wochenmarkt
Ruf 45 84 69

Lieferung frei Haus

kurzfristig ab und so sprang Holland ein, um nicht die festgesetzte Fernsehübertragung ins Wasser fallen zu lassen. Aber auf sportlicher Basis war der Länderkampf gegen Holland höher zu bewerten, denn in ihrer Mannschaft standen 3 Europameister, darunter der beste und vielleicht auch der schwerste und größte Judokämpfer Europas Antonius Geesink, 5. Dan. Geesink ist von Beruf Judolehrer und hat eine Sportschule in Utrecht, außerdem ist er sechsfacher Europameister in „Alle Kategorien“. Seine Siege sind wohl zum größten Teil auf sein Gewicht und auf seine Größe zurückzuführen, denn mit 2,00 m Körpergröße und über 200 Pfund Gewicht kann man ihn schon als Riese bezeichnen. Bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Tokio nützte ihm seine konstitutionelle Beschaffenheit nichts und verlor schon in den Vorkämpfen gegen den Weltmeisterschaftsdritten Yamashiki, 6. Dan. in wenigen Minuten durch Wurf. Der Japaner wog dabei nur 160 Pfund.

Zum ersten Male wurde Wolfgang Piritz in die Nationalstaffel nominiert, der schon längst für internationale Begegnungen hätte berücksichtigt werden müssen. Er verlor, meiner Meinung nach zu Unrecht, dazu waza-ari. Der zweite Punktlieferant war im Schwergewicht Reiks, der gegen Geesink von vornherein auf verlorenem Posten stand. Obwohl Reiks auch ein Schwergewichtler ist, wirkte er gegen Geesink wie ein Zwerg und für ihn war es nur eine Frage der Zeit, bevor er seine schulungsmäßige Fallübung zeigen würde. Trotz alledem stand er etwa 4 Minuten. Meiner Meinung ist das nur darauf zurückzuführen, daß Geesink länger im Fernsehen zu sehen sein sollte. — Die anderen Kämpfe verliefen remis. Somit siegte Holland nur mit 2:0. Alles in allem war der Länderkampf zumal er vollständig im Fernsehen übertragen wurde keine Repräsentation für den Judo-sport. Denn wenn man von sechs Kämpfen vier sieht, bei denen nur an den Kimonos gezerrt wurde ohne etwas zu erreichen, und absolut nichts gezeigt wurde und somit war der Länderkampf für die Hunderttausenden von Fernsehzuschauern alles andere als ein „ästhetischer Genuß“! War das, was da uns ge-

boten wurde die so hoch gewertete (Holland gehört zu den besten Judo-Nationen) internationale Technik? Na dann ist es kein Wunder, wenn der Judosport in seiner Entwicklung nicht weiter kommt. Ich hatte von Holland jedenfalls mehr erwartet.

Im Städtekampf Berlin—Hamburg konnte Berlin im Rückkampf die Hanseaten, nachdem wir in Hamburg mit 11:1 verloren hatten, 7:5 gewinnen. Vom VfL Tegel vertraten die Farben von Berlin Horst Heinrich im Federgewicht, Günter Romenath im Weltergewicht und Manfred Mühl im Halbschwergewicht. Günter Romenath und Manfred Mühl hatten die schwersten Gegner. Heinrich gewann seinen Kampf gegen Nolte durch zwei Wertungen. Schwieriger hatte es Romenath gegen den Deutschen Vizemeister und Hamburger Meister Mattern. Hier trennten sie sich unentschieden. Mit großer Spannung erwartete man den Kampf von Manfred Mühl gegen den Deutschen Polizeimeister Miebach. Mühl hatte gegen den jungen Hamburger einen schweren Stand. Vier-, fünfmal setzte der Hamburger seinen wunderbaren Hane-Goshi (Springhüftwurf) an, aber immer wieder konnte sich Manfred Mühl aus diesem Wurf herausdrehen. In der 3. Minute gelang Mühl ein einwandfreier Punkt durch Tani-Otoshi, aber leider außerhalb der Matte. In der 4. Minute war Mühls Schicksal besiegt und mußte sich durch Hane-Goshi geschlagen geben.

Im Jugendturnier für sämtliche Gürteltaschen beim BJF wurde nur Peter Welz über 75 kg Sieger. Zweite Plätze erreichten Lichey und Klette jeweils in den Klassen bis zu 55 kg und bis 75 kg.

Auch in diesem Jahr wurde die Vereins-Schülermeisterschaft ausgetragen. Alle Kämpfe sind noch nicht beendet, doch stehen in einigen Klassen die Sieger schon fest:

30 kg/A: 1. Becker, 2. Bernau.

35 kg/A: 1. Hoffmann, 4. kyu, 2. Fender, 5. kyu, 8. Schäfer, 5. kyu.

45 kg/B: 1. Wehnl, 5. kyu, 2. Lehmann, 5. kyu.
Günter Romenath

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

SPORT-HENRY

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Berlin-Tegel, Berliner Str. 11
und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24

Hill und Georg Hamann. Der letzte Kampf im Schwergewicht endete mit einer Niederlage von Georg Hamann gegen Manfred Spohr.

Bei den Rahmenkämpfen in Hannover setzten wir 9 Jugendliche ein. Es war für alle eine Möglichkeit, sich Kampferfahrung anzueignen. Gewinnen konnten ihren Kampf Klaus Hartmann, Peter Feilhauer und Lothar Kienast. An zu schweren Gegnern scheiterten dann die noch zu wenig kampferprobten Siegrid Rothe, Manfred Hirsch, Karl-Heinz Lindenau, Arno Goldbach, Heinz Diezmann und der zum erstenmal startende Jürgen Puhl.

Noch einmal zurück zum Mannschaftskampf. So schlecht das Ergebnis von 4:17 Punkten auch klingt, wichtig bei diesem Kampf war die sportliche und menschliche Fühlungnahme.

Ich muß auch heute wieder unserm Walter Schwanke für seine Unterstützung danken. Er schaffte es, daß wir vom Senat einen Zuschuß bekamen. Ohne diese finanzielle Hilfe hätten wir einzelnen Teilnehmer viel mehr Geld zu geben müssen. Das war nur eine der Hilfeleistungen von unserem Schwanke, von dem vielen Drum und Dran ganz zu schweigen. Also nochmals vielen Dank, Herr Schwanke.
Jürgen Scholz

Judo-Abteilung

Am 7. November wurden die nächsten Mannschaftskämpfe um den „Silberbären“ in der Tegeler Humboldtschule ausgetragen. Vorweg möchte ich nur noch nebenbei erwähnen, daß unsere Judo-Staffel auf einen nochmaligen Gewinn des Silberbären nicht rechnen darf, denn dann hätte nicht die Niederlage gegen den noch relativ unbekanntem bzw. unbedeutenden BJK und die unentschieden verlaufenden Kämpfe gegen KSV Spandau und Post SV sein dürfen. Bekanntlich konnte der VfL Tegel im Vorjahre zum erstenmal diesen Wanderpreis gewinnen. Trösten wir uns mit der Tatsache: „Sport ist Spiel“ — und das soll es ja auch bleiben — und außerdem wird es ja mit der Zeit langweilig, und die anderen Vereine werden entmutigt, wenn immer nur ein und der gleiche Verein gewinnt und dieser Verein war ja bisher immer der VfL Tegel. Darum ist es auch weiter nicht tragisch, wenn wir nicht Sieger in diesem Mannschaftsturnier werden sollten.

Den Mannschaftskampf gegen Hata gewannen wir überlegen mit 9:3. Die Punkte halten Behne, Neukirch und Meyer. Im Federgewicht gingen die Punkte kampfflos an Tegel, da Hata keinen Betreffenden zur Stelle hatte. Der Deutsche Jugendmeister und Ex-Münchener Peter Welz erreichte im Halbschwergewicht nur ein remis.

Der nächste Durchgang im Mannschaftsturnier um den Silberbären wurde beim BJK im Französischen Gymnasium ausgetragen und diesmal hieß der Gegner PSV Berlin. Bisher führte der PSV mit weitem Abstand die Spitze in der Tabelle und wer annahm, daß wir auch diesen Mannschaftskampf verlieren würden, hatte sich gewaltig geirrt, denn wir gewannen mit 8:4. Zum ersten Male brauchte man keinen von unseren Kämpfern kritisieren! Alle Kämpfe, die gewonnen werden mußten, wurden auch gewonnen und zwar durch Dietrich Behne und Manfred Neukirch im Welter- bzw. Mittelgewicht. Der einzige schwache Punkt in der Mannschaft, so mußte man anfangs jedenfalls annehmen, war das Federgewicht. Erstmals kämpfte Hans-Jürgen Lichey, vor kurzem von der Schülerklasse in die Jugend übergewechselt, in einer Männermannschaft. Aber auch hier konnte man sehen, daß irren menschlich ist, denn der relativ junge Lichey errang ein bemerkenswertes unentschieden. Auch die Männer kochen nur mit Wasser! Kosin, Welz und Meyer trennten sich ebenfalls unentschieden.

Ein großes Judoereignis war der Länderkampf Deutschland—Holland und der Rahmenkampf Berlin—Hamburg in der Sporthalle Schöneberg. Italien, der ursprünglich der Gegner von Deutschland sein sollte, sagte

DAMEN- UND HERREN-SALON
PARFUMERIEN

Karl Filus

ALT-TEGEL 8 — Fernruf: 45 75 82

Friseur für modische Frisuren
Haarfärben · Haarpflege-Salon

BESTATTUNGS-INSTITUT
FRITZ RACK

(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolice

Eigene Sarg-Fabrikation
TEGEL, SCHULSTRASSE 5



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 45 7311



... und immer richtig angezogen
durch

Schütz & Co
DAS HAUS DER KLEIDERFACHLEUTE

Tegel, Berliner Straße 4

H E R R E N U N D D A M E N - M O D E N